

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

323 (25.11.1842)

Freitag, den 25. November 1842.

Literarische Anzeigen.

[D.662.1] Karlsruhe. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Tabulae Arteriarum

Corporis humani,

(Abbildungen über den Verlauf der Pulsadern des menschlichen Körpers)

von Dr. Friedrich Tiedemann,

Großh. bad. Geheimrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Neue Ausgabe in zwölf Lieferungen, zum Preis von 1 fl. 36 kr. rhein. oder 1 Rthlr. pr. Lieferung. Erste und zweite Lieferung.

Die weiteren Lieferungen werden rasch nachfolgen. Auf besonderes Verlangen werden von dieser neuen Ausgabe auch sogleich vollständige Exemplare zum Preis von 19 fl. 12 kr. — 12 Rthlr. — geliefert. Früher erschienen bei uns und sind nun zu den nachstehenden, bedeutend ermäßigten Preisen zu erhalten: Schellus, Geheimrath Dr., die durchsichtige Hornhaut, ihre Funktion und ihre krankhaften Veränderungen. (früher 30 fr. — 8 ggr.) 12 fr. — 3 ggr. Gmelin, Geheimrath Dr., Flora badensis, alsatica et coninium regionum cis- et transrhena, plantas a lacu bodamico usque ad confluentem Mosellae et Rheni sponte nascentes exhibens. Cum iconibus. IV. Tomi. 8. major. Ausgabe mit kolorirten Kupfern. (früher 42 fl. — 24 Rthlr.) 7 fl. — 4 Rthlr. — Ausgabe mit schwarzen Kupfern. (früher 22 fl. — 12 Rthlr.) 3 fl. 54 kr. — 2 Rthlr. 9 ggr. Kilian, Dr., über den Kreislauf des Blutes im Kinde, welches noch nicht geathmet hat. Mit 10 Abbildungen. (früher 7 fl. 30 fr. — 4 Rthlr.) 1 fl. 30 fr. — 21 ggr. Nägels, Geheimrath Dr., über den Bau des weiblichen Beckens in Beziehung auf dessen Stellung und die Richtung seiner Höhle, nebst Beiträgen zur Geschichte der Lehre von den Beckenschiefen. Mit lithographirten Tafeln. (früher 2 fl. 30 fr. — 1 Rthlr.) 48 fr. — 12 ggr. Sadler, varii perforationis modi descripti et enarrati. Acced. tab. XII. lith. (früher 2 fl. 24 fr. — 1 Rthlr.) 9 ggr.) 48 fr. — 12 ggr.

Karlsruhe, den 15. November 1842.

Ch. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[D.678.1] Karlsruhe. In der Verlagshandlung von Ch. Fr. Groos in Karlsruhe ist so eben erschienen: Belehrendes Lese- und Unterrichtsbuch für Volksschulen. Erste Stufe. Bearbeitet von W. Stern, Professor und Vorstand des evangelischen Schullehrerseminars zu Karlsruhe. gr. 8. Mit einer Karte von Baden. Preis für Baden, bei direktem Bezuge und gegen baare Zahlung, 12 fr.

[D.723.3] Karlsruhe. (Gesuch.) In einer Apotheke des Mittelrheinkreises wird ein Gehülfe gesucht, der sogleich oder bis kommenden Neujahr eintreten könnte. Wo? sagt auf portofreie Anfragen das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.705.3] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junger Mann, der nicht nur der deutschen, sondern auch der polnischen und russischen Sprache ziemlich mächtig ist, wünscht baldmöglichst bei einer Herrschaft oder einem Handlungshaus als Diener eine Stelle, auch im nöthigen Fall als Dekopist. Näheres Auskunft im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.716.1] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junges elternloses Frauenzimmer von guter Familie, welche in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine ihr angemessene Stelle als Haushälterin oder sonst eine passende Stelle sogleich oder auf Weihnachten zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großes Honorar. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.663.2] Karlsruhe. (Offene Stelle.) An einem der bedeutendsten Expeditionsplätze am Bodensee wird bis zum Monat Februar 1843 die Stelle eines Lagerhausverwalters und Waagemeysters für die Inlandsgüter des dasigen Expeditionslandes erledigt. Mit derselben ist zugleich die Besorgung aller zollmännlichen Geschäfte für die betreffenden drei Expeditionshäuser, so wie der Deklarationen für die Dampfboote verbunden, und deshalb wird man vorzugsweise auf solche Bewerber Rücksicht nehmen, die mit dem Zollwesen bereits vertraut sind und sich darüber gehörig ausweisen können. Es wird für diese Stelle ein fixer Gehalt von fünfshundert Gulden jährlich garantiert, mit Aussicht auf angemessene Ausbesserung nach Umfluß des ersten Dienstjahres, mit dem Bewußtsein, daß nur die Anstellung von Personen ledigen Standes stattfinden kann, und die Bewerber sich mit guten Zeugnissen versehen haben, auch wo möglich gleich bei ihrer Bewerbung sich über etwaige Stellung einer Kautionsausprechen sollten. Wohin sich Lusttragende zu wenden haben, erfahren sie im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.730.3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Karl Friedrich Speck's Wittve von hier, wird Mittwoch, den 14. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Rinklef, Adlerstraße Nr. 29, das einhöckige Wohnhaus in der Küppurrerthorstraße Nr. 34 versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. Karlsruhe, den 22. November 1842. Großh. bad. Stadtamtsrevisorat. G. Gerhard.

[D.743.3] Karlsruhe. (Wildfütterlieferung.) Die Lieferung der für den großh. Wildpark und die Jaganerie u. erforderlichen 200 Malter Hafer, 40 " Weichkorn, 15 " Gerste, 21 " Weizen, 36 " Spelz, 10 " Korn und 300 Senter Dehmböhen,

wird im Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden vergeben, und die zu obiger Lieferung im Ganzen oder theilweise Lusttragenden werden eingeladen, sich Donnerstag, den 1. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Kanklei einzufinden. Karlsruhe, den 24. Nov. 1842. Großh. Hofrathamt. v. Schönau.

[D.742.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem Distrikt Bannwald, im Forstbezirk Eggenstein, werden öffentliche Versteigerung ausgesetzt: Montag, den 28. d. M.: 64 Stämme Eichen, wovon sich mehrere Stämme 3/4 Forsten, zu Holländerholz eignen, 3/4 Klafter abgängiges Eichenholz und 71/2 " eichene Stumpen. Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr am Mühlburgerthor dahier statt, wobei bemerkt wird, daß für das Klafter- und Stumpenholz gleich baare Zahlung im Walde geleistet werden muß. Karlsruhe, den 24. Nov. 1842. Großh. Hofrathamt. v. Schönau.

[D.727.2] Nr. 19,973. Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurde aus dem Stall des Bäckermeisters Georg Pfeil in Graben eine Kuh, deren Beschreibung wir beifügen, entwendet. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen sämtliche resp. Polizeibehörden, auf den entwendeten Gegenstand und den noch unbekanntem Thäter zu fahnden. Beschreibung der Kuh. Die entwendete Kuh ist 9 — 10 Jahre alt, von hellbrauner Farbe, hat an dem Maule gegen das linke Auge hinaus einen weißen Strich, der gegen unten breit und gegen oben hin schmal ist. Diese Kuh ist ziemlich fett und wird in ungefähr 4 Wochen Junge ausgetragen haben; der Werth beträgt ungefähr 50 fl. Karlsruhe, den 21. November 1842. Großh. bad. Landamt. v. Fischer.

[D.700.3] Mühlburg. (Verkauf einer Malzschrotmühle und eines Wasserhöpfrades.) Wegen getroffener neuer Einrichtung verkauft die Freiherrlich v. Selbened'sche Bierbrauerei dahier eine bisher vortheilhaft benutzte Malzschrotmühle mit Pferdegetriebe, und ein beinahe noch neues Wasserhöpfrad von 24 Schuh Durchmesser. Beide Gegenstände sind zur Zeit noch im Gebrauch; es können sich daher die Kaufliebhaber von deren Brauchbarkeit täglich überzeugen. Mühlburg, den 21. November 1842. Freiherrlich v. Selbened'sche Gutsverwaltung.

[D.685.3] Mörsh. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Mörsh läßt Mittwoch, den 30. Nov. d. J., in ihrem Gemeindegardwald 85 forstene Stämme schönster Qualität, von 40 bis 60 Zoll dick, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist an gedachtem Tag Vormittags 10 Uhr auf der Bignalschoße von Mörsh nach Ettlingen im Walde, wo der neue Fußweg darüber zieht. Mörsh, den 19. Nov. 1842. Bürgermeisterei. Rafterer.

[D.724.3] Rürnberg, Bezirksamt Bretten. (Realitätenverkauf.) Da Endesunterzeichneter ge- sonnen ist, wegen Familienverhältnissen das Vaterland zu verlassen und nach Polen auszuwandern, so macht derselbe hiemit öffentlich bekannt, daß er sämtliche Realitäten auf Montag, den 19., 20. und 21. Dez. d. J. aus freier Hand versteigert, daher alle Kaufsüchtige höflich eingeladen sind.

Die lustfeigernben Ausländer aber bittet man, sich mit ihren Vermögenszeugnissen versehen zu wollen.

- 1) Ein dreistöckiges, gut im Stande befindliches Wohnhaus, worauf die Weinwirtschaftsgerechtigkeit mit verbunden ist, und führt die Firma zum Windex. 2) Eine Mühle, welche bis daher frequent besucht wird. 3) Eine Scheune, sammt Stallung für 12 Stück Pferde, Stallung für 20 Stück Rindvieh und Schweineställen u. 4) Eine eingerichtete Branntweinbrennerei, nebst Waschküche, ein geschlossener Hof; darin befindet sich ein laufender Brunnen.

- Felder, Flur Assenbach: 10 Morgen im Raubenwald, 5 " " Kuchenberg, 6 " " Kagenstein, 6 " " Endenbrüche; Flur Sickingen Oberhumb: 4 Morgen auf dem Käsbuschel, 10 " unter dem Langenrein; Flur Oberfeld: 2 Morgen unterm Eschelberg, 6 " auf dem Herberg, 5 " am Riesbuschel, 4 " im sogenannten Bögelfgang. Wiesen: 6 Morgen im Orber, 8 " in der See Seelbach, 20 " Wald im sogenannten Teufelsfeld. Ein 6 Viertel großer Gemüsgarten, darin befindet sich eine gedeckte Kugelbahn. 4 Morgen Obstgarten, worin sich 400 tragbare Obstbäume befinden, auf dem sogenannten Judtschhof an der Straße nach Lödenbrunn.

- Weinberg: 4 Morgen im Schimmb, 1 Viertel im sogenannten Kollegenberg, 1 " auf dem Thormendelsberg, 1 1/2 " " sogenannten Siebengerstenstroh. Diese Güter sind alle zehntfrei, ruht aber von altem Herkommen auf diesem Gut zu halten ein Fasel und ein Eber.

Die annehmbaren Bedingungen des Kaufschillings werden, bevor die Steigerung ihren Anfang nimmt, eröffnet werden. Rürnberg, den 20. November 1842.

Johannes Bock, Oekonom. [D.612.3] Ruppenheim. (Haus- und Bierbrauerversteigerung in Ruppenheim.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein in Ruppenheim an der Landstraße von Rastatt in's Murgthal in der schönsten Lage gelegenes zweistöckiges, von Stein erbautes und zu jedem großartigen Geschäftsbetrieb bestens eingerichtetes Haus, mit Bierbrauerei, Scheuer, Stallungen, Remise, Küferwerkstätte, mehreren geräumigen Kellern und Speichern und großer Hofraithe, sodann den bei dem Hause befindlichen Garten, nebst gedeckter Kugelbahn für die Sommerwirtschaft, am Montag, den 12. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Hirsch dahier für ein Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auch alle Bierbrauerei- und Wirtschaftsgeschäften nach Belieben käuflich übernommen werden können, und daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgt. Ruppenheim, den 12. Nov. 1842.

Anton Kiefer, Bierbrauer. [D.614.1] Nr. 3518. Baden. (Kloß- und Bauholzversteigerung in Baden.) Montag, den 28. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr,

läßt die städtische Gemeindeverwaltung aus dem Stadtwalde auf dem Rathhause in Baden öffentlich versteigern: Aus dem Distrikt Staufenberg, Abtheilung 8. Kleinraufenberg: 505 Stück tannene Klöße, 81 Stämme tannenes Bauholz. Aus dem Distrikt Ibersh, Abtheilung 6. Ibersh: 65 Stämme tannenes starkes Bauholz, 21 " " geringes Bauholz. Distrikt Steinberg, Abtheilung Langert: 500 Stück tannene Klöße, 550 Stämme tannenes Bauholz. Steiglehaber werden hiezu eingeladen. Baden, den 15. Nov. 1842. Bürgermeisterei. Jörgler.

[D.657.3] Nr. 156. Ettlingen. (Die Lieferung von Hospitalgegenständen betreffend.) In das diesseitige Hauptmagazin werden folgende Hospitalfurniturstoffe und Requisiten angeschafft, als: 111 einfache Bettstellen, 1330 Pfund Pferdehaare, 830 Ellen Leinwand, 158 Pfund Wolle, 2118 Ellen weiße Zwillinge, 1400 " " Maltum, 5127 " weiße Leinwand, 285 Paar Pantoffeln, 86 Ellen grauer Zwillinge, 826 Duzend große weiße beinene Knöpfe, 107 " kleine weiße beinene Knöpfe. Diese Gegenstände werden im Summifionswege begeben; zur Einreichung der Summifionen ist Dienstag, der 13. Dezember d. J., festgesetzt; Muster und Bedingungen liegen bei diesseitiger Stelle zur Einsicht und Kenntnißnahme bereit, werden auch den darum Nachsuchenden (mit Ausnahme der Bettstellen) zugesandt. Die Summifionen sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Summifionen auf Lieferung von Hospitalgegenständen“ portofrei anher einzuliefern. Am Tage der Summifionsöffnung wird in der Nähe

